



wichtigste Stationen der Armenienexkursion: um nicht täglich das Quartier wechseln zu müssen werden die Sehenswürdigkeiten, die von Eriwan aus gut erreichbar sind, bei Tagesausflügen besucht. Die entfernteren Exkursionsziele dagegen via Rundreise, mit Übernachtungen an weiteren Orten, erschlossen.

Leistungen:

- Hin- und Rückflug Stuttgart-Eriwan inkl. aller Steuern und Gebühren
- 13 Übernachtungen in Doppelzimmern (Bad/Dusche und WC); Halbpension
- sämtliche Ausflüge, Besichtigungen und Führungen, Eintritte, Klosterkonzert, Transfers gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den Geographen Dr. Volker Höhfeld, außerdem lizenzierte örtliche Führung
- Reiseliteratur
- Reisepreis-Sicherungsschein nach § 651k des BGB mit eingeschlossener Reiserückkehrversicherung

Komplettpreis pro Person im DZ: 2480,- €*

EZ-Zuschlag: 340,- €* (* Stand: 01.01.2020)

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15% des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Bitte beachten Sie vor Reisebuchung unsere Allgemeinen Reisebedingungen sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB (EU-Richtlinie 2015/2302). Beides schicken wir vor Buchung gerne zu, oder kann auf/ von der Webseite www.geopuls.de eingesehen und ausgedruckt werden.

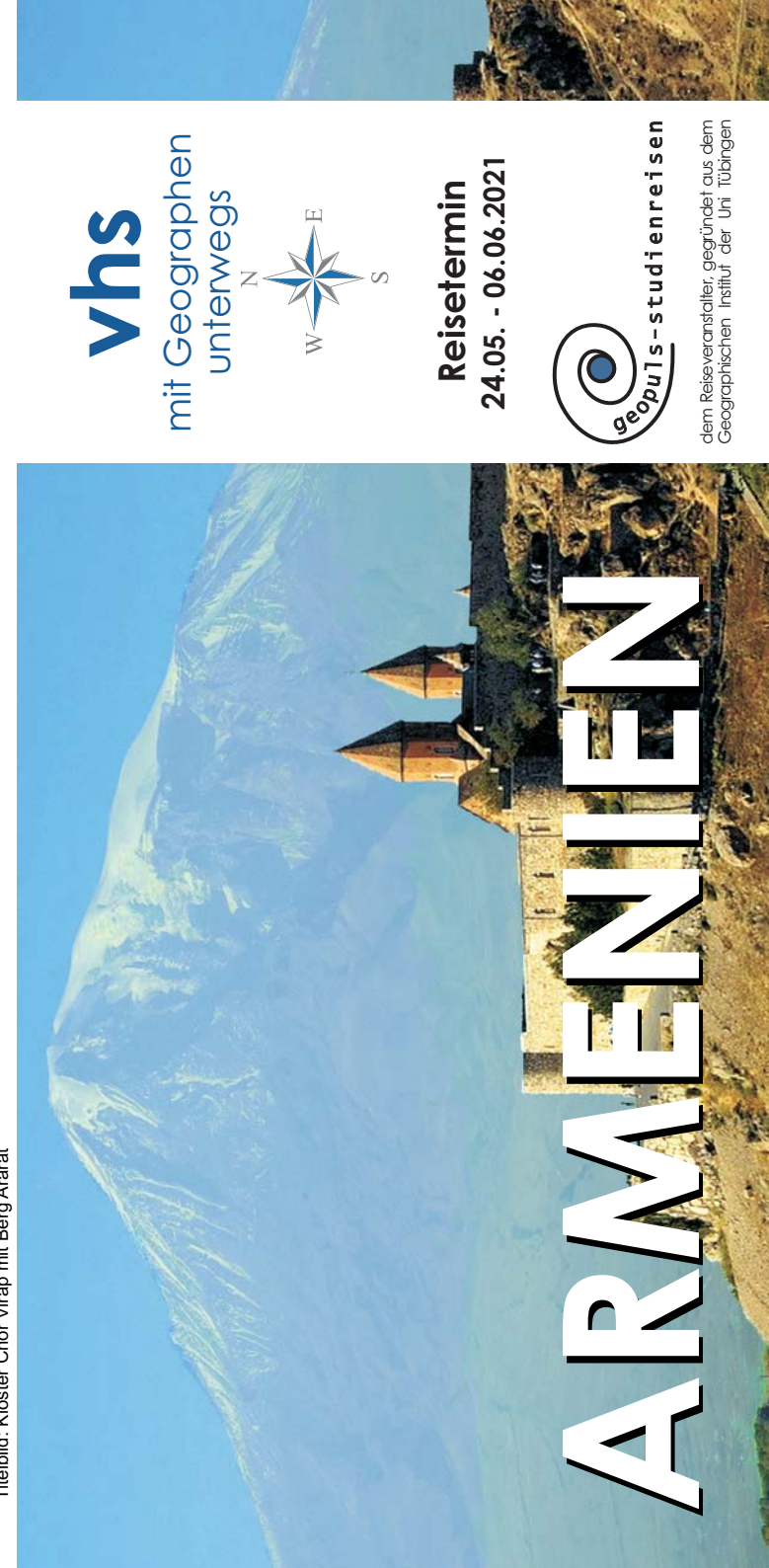
Armenien - Kleinod zwischen Kaukasus und Ararat

Wer kennt sie nicht, die berühmten Fragen an Radio Eriwan, mit der stets stereotypen Antwort: „Im Prinzip ja, aber ...“. Eriwan, mit seinem legendären Rundfunksender und seinem berühmten Institut für Antike Manuskripte (Matenadaran), bereits im frühen 8. Jh. vor Chr. als urartäische Festung gegründet, ist die Hauptstadt eines kleinen Gebirgslandes zwischen trockenkontinentalen Wüsten, kargen Steppen und Eichenwäldern. Die Ausläufer des Kleinen Kaukasus, mit über 4000 m hohen Vulkanen (Aragaz), von tiefen Schluchten durchzogenen Lavaplateaus und eindrucksvollen Seen (Sewansee), prägen die Landschaften des Hochlandes von Armenien zwischen transkaukasischer Senkenzone und dem Fluss Araxes. Erobert von Römern, Persern, Arabern, Mongolen und Russen, bietet das Kernland des armenischen Volkes, im Grenzraum zwischen iranisch-arabischer, türkischer und slawischer Einflußsphäre, mit seinen uralten Städten, eindrucksvollen Burgen und Klöstern, über 4000 Jahre Kultur und Kunst, mit einer eigenen Sprache, mit einem eigenen Alphabet, einer der ältesten Manuskriptsammlungen der Welt und einer eigenen Volkskultur, die sich in heidnischen Sonnentempeln ebenso dokumentieren, wie in christlichen Bauwerken mit Schnitz- und Steinmetzarbeiten. Dabei ist Armenien das älteste christliche Land der Welt. Klöster und Kirchen auf den entlegensten Berggipfeln thronen über herrlichen Landschaften und werden selbst durch den einmaligen Hintergrund des biblischen Berges Ararat überragt. Armenien bietet alles für Liebhaber wunderschöner Naturlandschaften und außergewöhnlicher Kulturschätze. Beides möchten wir als Geographen Ihnen bei dieser Reise in aller Fülle bieten. Nicht zuletzt liegt der Reiz dieses alten Landes an der geographischen, politischen und kulturellen Grenze zwischen Europa und Asien, zwischen Christentum und Islam, in genau dieser faszinierenden Mischung begründet.



Das im Jahr 895 gegründete Kloster Tatew im Süden Armeniens

Titelbild: Kloster Chor Virap mit Berg Ararat



vhs
mit Geographen
unterwegs



Reisetermin
24.05. - 06.06.2021



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Anmeldung

Studienreise
ARMENIEN - Kleinod zwischen Kaukasus & Ararat

Reisetermin: 24.05. - 06.06.2021 (14 Tage)

Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reisetermin an.

vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

Bitte Namen so eintragen wie sie im Ausweis stehen, wegen der korrekten Ausstellung der Flugtickets

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Einzelzimmer Doppelzimmer

Halbe DZ sind möglich, wenn sich ein weiterer passender Reisegast findet.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

GEOPULS-Studienreisen GbR, Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.
Tel.: (07472) 9808802, Fax: (07472) 9808804

Ihr Ansprechpartner für diese Reise: Dr. Rolf Beck,
Tel.: 07472-980802; e-Mail: r.beck@geopuls.de



dieser Folder wurde CO₂-neutral hergestellt



Begegnung in der Hochlandsteppe bei Antarat

GEOPULS als Reiseveranstalter wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet. Durch die Zusammenarbeit mit der VHS bietet sich Ihnen die Gelegenheit, mit uns ein Land intensiv, möglichst authentisch und geographisch ganzheitlich zu erleben. Nicht Reiseleiter von Beruf, sondern begeisterte Geographen und Landeskundler, die sich durch eigene Arbeiten und Erfahrungen im jeweiligen Land bestens auskennen, bilden die Mannschaft von Geopuls. Das Kennenlernen von Kultur und Menschen ist nur die eine Hälfte einer Reise mit Geopuls. Ebensoviele Aufmerksamkeit schenken wir stets der Landesnatur. Ausflüge und kleine Wanderungen in die Natur gehören deshalb zu jeder Reise dazu, um die Besonderheiten von Landschaft, Vegetation, Klima, usw. verstehen und hautnah erleben zu können. Die Gruppengröße ist bewusst stets überschaubar.



Jerewan (Eriwan) im Morgenlicht (oben) und am Sewan-See (unten)



Exkursionsleitung: Dr. Volker Höfeld



Er hat Armenien bereits während seiner aktiven Zeit in Tübingen, als Dozent am Geographischen Institut lieben gelernt. Jetzt im (Un)-Ruhestand bereitet es ihm Freude mit Menschen unterwegs zu sein, die die Welt mit ihm erleben, verstehen und vor allem auch genießen wollen. Er hat für Sie, die aus seiner Sicht schönste Route durch das Land zusammengestellt.

Programm in Stichworten (mehr: www.geopuls.de)

1. - 3. Tag - Anreise / Eriwan zum Eingewöhnen: Ein Orientierungs-Spaziergang und eine City tour erschließen uns die Hauptstadt Armeniens: Besuch nationaler und architektonischer Monumente (u.a. Cascade Complex, Šengavit Ausgrabungen, Erebouni Museum und Erebuni Freilichtmuseum, Mayr-Hayastan, Matenadaran (UNESCO-Welterbe), Genozid-Denkmal.

4. - 5. Tag - Umgebung von Eriwan: Über Echmiadzin (Armenischer Vatikan) und Sardarapat nach Aruch, eine der ältesten christlichen Siedlungen mit sehenswerter Basilika, armenischem Friedhof und Karawanserei; auf dem Weg zurück die eingestürzte Kathedrale von Zvartnots und das prähistorische Observatorium von Tarouk. Der Tagesausflug am 5. Tag führt auf die Höhen des Vulkans Aragats, zur Hamberd Kirche und benachbarten Burg sowie zur Quelle des Arkashen-Flusses am Kari-Karsee in 3.190 m Höhe.

6. - 7. Tag - Nordarmenien/Kleiner Kaukasus: Eindrucksvolle Fahrt mit einigen interessanten Zwischenstopps gen Norden in die Lori-Region (Quartier für die nächsten beiden Tage); ein Höhepunkt des Nordens sind die Klöster Hovhanavank und Saghmosavank am Rande der imposanten Schlucht des Kasagh Flusses; in Saghmosavank wollen wir, wenn möglich, ein mittelalterliches Choral-Konzert besuchen; turkmenischer Friedhof von Ria Taza; Spitakpass; Alaverdi (alte Brücke); Einblicke zur Kupfer-Molybdän-Industrie, Klöster Haghat und Sanahin; durch die "Kleine Schweiz" Armeniens zur Altstadt von Dilijan und zum Sevan-See (dort neues Quartier)

8. Tag - Sewan See/Vajots Dzor: Fahrt entlang des Sewan-Sees Richtung Süden in die Provinz Vajots Dzor zwischen der Autonomen Republik Nachitschewan und Aserbaidschan; Noratus-Friedhof mit Tausenden von armenischen Kreuzsteinen; Karawanserei am Selim-Pass; in Vajots Dor wächst eine der ältesten Rebsorten der Welt (ältester Nachweis 4. Jahrtsd. v. Chr.) - Weinprobe in Areni; Arpa-Basalt-Schlucht; neues Quartier im Kurort Jermuk (heiße Quellen)

9. - 11. Tag - Armeniens Süden: Ausflug zum Spandaryan-Reservoir; Karahundj (prähistorischer Steinkreis - wahrscheinlich der weltweit älteste); Aghitu-Denkmal; Besuch des male-rischen verlassenen Dorfes Chidzoresk; Tatew Kloster und Varotan-Schlucht; 2 Nächte in Gori. Von dort führt unsere Route zum Kloster Noravank mit seinen herrlichen Fassaden-Reliefs und Skulpturen. Am Nachmittag erreichen wir, vor der Kulisse des Ararat-Vulkanmassivs Khor Virap, die Wiege des Christentums in Armenien. Den Abschluss des Tages bilden die Ausgrabungen von Dvin, einst Hauptstadt und religiöses Zentrum Armeniens; zurück nach Eriwan

12. - 14. Tag - Eriwan und Umgebung (Teil 2): Zentralmarkt, Blaue Moschee, Regierungsviertel; Ausflug zum antiken Garni Pagan-Tempel und zum Felsenkloster Geghard (UNESCO-Welterbe). Wegen seiner besonderen Akustik der ideale Ort für das geplante Chor-Konzert. Zum Abschluss Besuch der Yerevan Brandy Company mit Verkostung; Rückflug nach Stuttgart am 14. Tag

Änderungen vorbehalten